

Erste Strecken öffnen ab April

„GemeinsamRun“ ist als Vorbereitung für den Baden-Marathon am 19. September gedacht

Von unserem Redaktionsmitglied Tina Givoni



Die Schuhe sind geschnürt: Die Macher des Baden-Marathons bieten ab April den sogenannten „GemeinsamRun“ an. Temporär werden dafür Strecken ausgewiesen. Trackingboxen erfassen die Zeiten der Läufer.Foto: Icebug/dpa

Der 19. September steht nicht infrage: An diesem Datum wollen die Organisatoren des Baden-Marathons in jedem Fall einen Lauf anbieten – auch wenn sie derzeit noch nicht wissen, was mit Blick auf Corona dann in welcher Form möglich ist. Zur Vorbereitung und Motivation der Läufer startet der Verein Marathon Karlsruhe bereits im Frühjahr ein neues Angebot. „GemeinsamRun“ ist das Konzept überschrieben, bei dem die Teilnehmer neue

attraktive Wege kennenlernen sollen. Es geht um Training und um Spaß.

„Der Lockdown

brachte und bringt immer noch vieles zum Stillstand.“

Norbert Wein, Vorsitzender Marathon Karlsruhe

„Temporär markieren wir Strecken“, erläutert Fried-Jürgen Bachl, der Geschäftsführer von Marathon Karlsruhe. Drei Wochen lang können die Sportler auf diesen Routen wann immer und so oft sie wollen laufen. „An feste Startzeiten ist niemand gebunden, sondern es kann flexibel selbst bestimmt werden, wann man seinen Lauf absolvieren möchte.“ Man kann alleine oder unter Einhaltung der Corona-Regeln mit anderen starten. „Der Lockdown brachte und bringt immer noch vieles zum Stillstand. Doch mit diesem Angebot möchten wir zeigen, dass es sich lohnt, weiter in Bewegung zu bleiben und sich sportliche Ziele zu setzen“, sagt der Vorsitzende des Vereins Marathon Karlsruhe, Norbert Wein.

Bachl erläutert: „Wir geben Startnummern aus.“ Diese sind mit Technik der Pfinztaler Firma Race Result ausgestattet, Trackingboxen entlang der Strecke erfassen dann die jeweiligen Ergebnisse. „Es wird Ergebnislisten geben. Wenn jemand mehrfach läuft, zählt die Bestleistung“, erklärt Bachl. Die erste Strecke wird am 1. April eröffnet. Sie startet vor der Europahalle und führt in Richtung Rhein. Bis 20. April ist auf diesem Kurs die Zeiterfassung aktiv. Strecke Nummer zwei steht vom 20. Mai bis 10. Juni

zur Verfügung und geht vom SSC durch den Hardtwald zum Karlsruher Schloss und zurück. Das dritte Zeitfenster öffnet sich vom 7. bis 25. Juli: Dann führt der Weg von der Lauftreffhütte des SSV Ettlingen am Runden Plom in Richtung Karlsruhe. Wahlweise kann ein Halbmarathon oder eine Strecke zwischen zehn und zwölf Kilometern absolviert werden. Eine Anmeldung ist notwendig. „Wir schalten Lauf um Lauf frei“, erklärt Bachl. Die Startnummer kostet acht Euro pro Strecke.

Für den Baden-Marathon am 19. September kann sich derzeit indessen noch keiner registrieren. „Wir planen aktuell intensiv, arbeiten aber mit mehreren Szenarien“, so Bachl. Ein Lauf mit Maske sei dabei keine Option, „da käme keiner“. Der Startpunkt soll in jedem Fall wie gehabt in der Hermann-Veit-Straße in der Nähe der Europahalle sein. Weil die saniert wird, wollen die Marathon-Macher erstmals die neue Lina-Radke-Halle bei der Elisabeth-Selbert-Schule nutzen. „Möglicherweise geben wir dort Startunterlagen aus, vielleicht senden wir sie aber auch vorab zu“, so Bachl. „Wenn es die Landesverordnung zulässt, können wir dort Umkleiden und Duschen nutzen.“

Bachl sagt: „Viele Fragen sind offen, das stellt uns in der Vorbereitung durchaus vor Herausforderungen.“ Dennoch wolle man wie im vergangenen Jahr – als bei einem „GemeinsamRun“ immer zwei Läufer im Duo einen Halbmarathon liefen – in jedem Fall auch 2021 ein Angebot machen. „Laufen kann man“, so Bachl.

Service

www.gemeinsamrun.de

